

Vortrag am Freitag, dem 12. Oktober 2012, um 15 Uhr in
Saal 213 der Gewerblichen Schulen/TG Waldshut

Computer der Zukunft: Unsichtbar und überall „Das Internet der Dinge“

Prof. Dr. Mattern
ETH Zürich

Vor noch gar nicht so langer Zeit waren Computer raumfüllende Schränke voll Elektronik, und nur Teams von Spezialisten konnten diese "Elektronenrechner" bedienen. Die rasante Entwicklung der Mikroelektronik ermöglichte dann vor rund 30 Jahren erste einfache PCs (also "Persönliche Computer"), und mittlerweile finden sich winzige Computer überall - eingebaut in Autos, Kameras und Mobiltelefone. Nicht nur mit PCs, sondern auch mit Smartphones können wir nun "surfen", Videos ansehen, mit einem einzigen Klick weltweit kommunizieren und von Suchmaschinen blitzschnell Auskunft erhalten. Was uns in unserer digitalisierten Welt schon fast selbstverständlich vorkommt, ist aber erst der Anfang, denn der zugrundeliegende technische Fortschritt geht ungebremst weiter. Prozessoren und Speicher werden bald noch viel kleiner und billiger, und die drahtlosen Kommunikationsnetze werden noch viel mehr Daten noch schneller übertragen. Was erwartet uns also in Zukunft? Der nächste Schritt zumindest scheint vorprogrammiert: Da bald winzige Prozessoren in viele Alltagsgegenstände integriert werden können, werden gewöhnliche Dinge ihre Umgebung erfassen, sich über das mobile Internet austauschen und auf externe Informationsdienste zugreifen - es entsteht ein "Internet der Dinge", das wir nutzen können, um mit der physischen Welt zu kommunizieren. Was bedeutet dies? Wie beeinflusst die zunehmende Informatisierung der Welt unser Leben? Hierüber, von der Zukunft der Informatik sowie von den gewaltigen wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen berichtet der Vortrag.



Pflichtveranstaltung für alle Teilnehmer des Hochrhein-Seminars!

Gäste sind herzlich willkommen!

Dr. Reinshaus / Vogt